

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	27.11.2012
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	10.12.2012

Örtlicher Ausschuss "Sport und Sicherheit" in Köln

Aufgrund des Erlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen gründete Köln am 21.06.2012 den „Örtlichen Ausschuss Sport und Sicherheit“ (ÖASS). Dieser dient der Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen für lokale Problemstellungen und zur Abstimmung einheitlichen Handelns aller Netzwerkpartner auch mit Blick auf die Aktivitäten und Maßnahmen der lokalen Jugend- und Sozialarbeit sowie der kommunalen Kriminalprävention. Die Geschäftsführung wurde der Kommune übertragen und ist in Köln beim Amt für öffentliche Ordnung angesiedelt.

Ziel des ÖASS ist eine Lösung den in der zurückliegenden Spielzeiten im Profi- und Amateurfußball zum Thema Gewaltausschreitungen und Pyrotechnik immer stärker aufgetretenen Probleme. Fankultur soll hierbei nicht zerstört sondern in positive Bahnen gelenkt werden, ein Dialog zwischen Fans und Polizei ist erforderlich, Straftaten jedoch sollen konsequent geahndet werden. Die Mitglieder des Ausschusses unterscheiden hierbei sehr deutlich in Fans (friedliche Besucher der Spiele) und in gewaltbereite und/oder gewaltsuchende Besucher.

Das Umfeld der Spielstätten soll fan- und anwohnergerecht gestaltet werden. Durch eine gute Information z. B. zu Wartezeiten und den Gründen von polizeilichen Maßnahmen sollen eventuell aufkommende Aggressionen verhindert werden.

Sportveranstaltungen, insbesondere Fußballspiele sollen für alle Besucher zu einem friedlichen und sicheren Ereignis werden. Die Mitglieder des ÖASS tauschen Informationen aus und suchen nach neuen Möglichkeiten zur Optimierung der Rahmenbedingungen.

Folgende Institutionen gehören dem Ausschuss an:

Öffentliche Träger der örtlichen Jugendhilfe, Fan-Projekte, Vereine, Eigentümer der Sportstätten, Polizeipräsidium Köln mit den zuständigen Inspektionen, Bundespolizei, Feuerwehr und Rettungsdienst, Justiz, öffentlicher Personennahverkehr und kommunale Einrichtungen.

Auf Wunsch des Polizeibeirates sollen die wesentlichen Beratungsergebnisse dieses Gremiums dem Sportausschuss regelmäßig mitgeteilt werden.

Es wurden themenbezogene Unterarbeitskreise gebildet, die über ihre Arbeit in den ÖASS-Sitzungen berichten. Somit wird eine optimale Vernetzung und ein Informationsaustausch aller Beteiligten gewährleistet.

Folgende Arbeitskreise bestehen:

AK Infrastruktur der Spielstätten (individualverkehr/bauliche Zustände der Spielstätten)

Teilnehmer: Kölner Sportstätten GmbH, Viktoria Köln, 1. FC Köln, Stadt Köln mit der Berufsfeuerwehr, dem Dezernat I, dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik, dem Sportamt und dem Bauaufsichtsamt sowie den Polizeiinspektionen 3 und 6.

Themen u. a.: Informationssteuerung und Wegführung der Gästefans, mobile Toilettenanlagen in Wartebereichen großer Fangruppen, Anwohnerparken/Anwohnerschutz, Müllproblematik

AK Durchführung von Sportveranstaltungen unterteilt in Sportpark Holweide, Franz-Kremer-Stadion, RheinEnergistadion und Südstadion

Teilnehmer: Kölner Sportstätten GmbH, Berufsfeuerwehr, Amt für öffentliche Ordnung, Bauaufsichtsamt, Amt für Straßen und Verkehrstechnik und Sportamt der Stadt Köln, Fortuna Köln, 1. FC Köln, und Viktoria Köln sowie die Sicherheitsdienste der Vereine, Deutsche Rote Kreuz, Bundespolizei und die Polizeiinspektionen 2, 3 und 6

Themen u. a.: Videoüberwachung, verkehrliche Anbindung, Beleuchtung, Parkplatzsituation

AK Fanverkehre (ÖPNV/Fernverkehr) für das gesamte Rheinland)

Teilnehmer: Nahverkehr Rheinland, DB Fernverkehr AG, DB Station & Service AG, Kölner Verkehrsbetriebe AG, Bundespolizei, Amt für öffentliche Ordnung Stadt Köln, Polizeiinspektionen 2, 3 und 6

Themen u. a.: Transport der Gästefans, Gewaltprävention, mobile Toilettenanlagen

AK Prävention (Fanverhalten/Fanbetreuung/Fanbedürfnisse)

Teilnehmer: Stadt Köln mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie sowie dem Amt für öffentliche Ordnung, Bundespolizei und Polizeiinspektion 3, Viktoria Köln und 1. FC Köln, Fanbeirat Viktoria Köln und Fan-Projekt 1. FC Köln sowie die Sicherheitsdienste beider Vereine und die Jugendzentren Köln gGmbH

Themen u. a.: Zusammenarbeit mit dem sozialpädagogischen Fanprojekt, präventive Maßnahmen in Schulen

Bereits in den ersten Sitzungen wurde deutlich, dass die Regulierung des An- und Abreiseverkehrs der Fans zur Vermeidung von Eskalationen hohe Bedeutung hat.

Die Installation einer modernen Videoüberwachungsanlage zur rechtssicheren Identifizierung von Tätern ist unentbehrlich.

Die bereits stattgefundenen Spiele der Saison 2012/2013 verliefen beim 1. FC Köln, der Viktoria Köln und der Fortuna Köln unproblematisch.

Erste Erfolge konnten bereits bei dem Thema der Vermüllung des Stadionumfelds durch z. B. die Bereitstellung größerer Abfallbehälter erreicht werden.

Ebenso konnte die Finanzierung und Aufstellung mobiler Toiletten z. B. am Bahnhof Ehrenfeld ist für die nächste Spielsaison gesichert werden.

In den Arbeitskreisen zeichnen sich zurzeit erste Ansätze für mögliche Lösungen der verschiedenen Problemlagen ab.

Tagungsrythmus

Der ÖASS tagt

- spätestens 4 Wochen vor Beginn der Saison (11. Juli 2012)
- vor Beginn der Rückrunde (in der Spielpause) und anlassbezogen

Der Ausschuss wird über den Fortgang der weiteren Absprachen regelmäßig unterrichtet.

gez. Guido Kahlen